

REGIO  **MOBIL**



CarSharing mit Regio.Mobil

Mobilität im ländlichen Raum

1.

Was ist CarSharing?

Auf dem Land ist das Auto als Verkehrsmittel nahezu unverzichtbar. Dennoch steht es im Durchschnitt über 23 Stunden¹ am Tag ungenutzt herum und kostet den Besitzer in dieser Zeit viel Geld. Neben den einmaligen Anschaffungs- und Zulassungskosten gibt es laufende Kosten, um das Fahrzeug fahrbereit zu halten, unabhängig davon, ob es nun wirklich genutzt wird oder nicht. Dazu gehören Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungsbeiträge, Werkstattkosten, Geld für Treibstoff (Benzin, Diesel) oder Strom bei E-Autos. Regelmäßiger TÜV und Kosten für Winter- und Sommerreifen fallen ebenfalls an.

Ähnlich sieht es bei Dienstfahrzeugen aus. Tagsüber werden sie mehr oder weniger genutzt, abends und am Wochenende verursachen sie jedoch vor allem als „Stehzeuge“ Kosten. Doch das muss nicht sein.

Eine attraktive, kostengünstige sowie ökologisch und gesellschaftlich sinnvolle Alternative zum eigenen Auto/Dienstauto ist das CarSharing oder zu Deutsch „Autoteilen“.

Darunter versteht man, dass mehrere Personen sich nacheinander ein Auto teilen, indem jeder es dann nutzt, wenn er es benötigt. Hierbei zahlen CarSharing-Nutzer nur das, was sie auch wirklich in Anspruch nehmen.

Das Prinzip ist dabei wie folgt:

Nachdem man sich einmalig registriert hat, kann man sich flexibel ein Fahrzeug buchen und dieses über einen bestimmten Zeitraum nutzen, dienstlich oder privat. Gebucht werden können die Autos über das Internet, von unterwegs mit der App auf dem Handy oder auch in Ausnahmefällen telefonisch. Die Fahrzeuge stehen immer auf dafür reservierten, gut erreichbaren und gekennzeichneten CarSharing-Parkplätzen, an vielen Orten in der Region. Dort können die Nutzer die Fahrzeuge abholen und auch wieder abstellen. Das Öffnen und Schließen dieser erfolgt mit Hilfe eines RFID-Chips, der auf den Führerschein geklebt wird. So wird nebenbei auch die Führerscheinkontrolle abgewickelt.

¹Quelle: Bundesverband CarSharing (<https://carsharing.de/carsharing-ist-umweltfreundlich>)

2.

Vorteile des CarSharings

Die Vorteile des CarSharings sind zahlreich und vielfältig:

- **Kostenersparnis:** Man zahlt nur für die tatsächlich gefahrenen Kilometer und die genutzte Zeit. Nutzt man es nicht, fallen auch keine Kosten an. Bei 5.000 Jahreskilometern spart man im Vergleich zum eigenen Pkw ca. 1200 EURO, bis 10.000 km ist man mit CarSharing fast immer günstiger unterwegs.
- **Möglichkeit, anlassbezogen günstig mobil zu sein:** Menschen, denen das Startkapital für ein eigenes Auto fehlt, ebenso wie Rentner, Auszubildende oder Geringverdiener können so in den zeitweiligen Genuss eines Autos kommen, ganz ohne die hohen Anschaffungs- und Unterhaltungskosten.
- **CO₂-Reduktion durch weniger Fahrzeugproduktion & Mobilität im Mix:** CarSharing besitzt einen erheblichen ökologischen Mehrwert. Wenn sich mehrere Menschen ein Fahrzeug teilen, sinkt die Zahl der Fahrzeuge und damit der CO₂-Ausstoß für die Produktion. Auch der Mobilitätsmix, sprich eine bedarfsgerechte Kombination aus zu-Fuß-gehen, Pedelec-Fahren, ÖPNV- und CarSharing-Nutzung, wirkt sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus. Insbesondere in der heutigen Zeit, in der Klima- und Umweltschutz immer wichtiger werden und ein Umdenken zur Bewahrung eines lebenswerten Planeten notwendig ist.
- **Fahrzeug für jeden Zweck:** Die Größe des Fahrzeuges kann je nach Bedarf gewählt werden. Angefangen beim Lastenpedelec für den Einkauf im Ort nach Feierabend, über den Kleinwagen für die Fahrt zum Arzt in der nächsten Ortschaft, sowie den Mittelklassewagen für einen Ausflug mit der Familie bis hin zum Transporter für die Fahrt zum Bau- markt oder den Umzug.
- **Weniger lästige Pflichten:** Viele der Fahrzeughalterpflichten entfallen. Diese werden vom Anbieter des CarSharings übernommen, wie z.B. Termine für TÜV, Reifenwechsel, Betriebssicherheitschecks.
- **Weniger Risiken:** CarSharing-Fahrzeuge sind Vollkasko versichert, der Nutzer trägt im Schadensfall nur die Selbstbeteiligung in Höhe von 300 EURO. Es erfolgt keine Hoch- stufung der Versicherung im Schadensfall. Man hat kein Risiko beim Gebrauchtwagenkauf und kein Risiko teurer Einzelreparaturen.

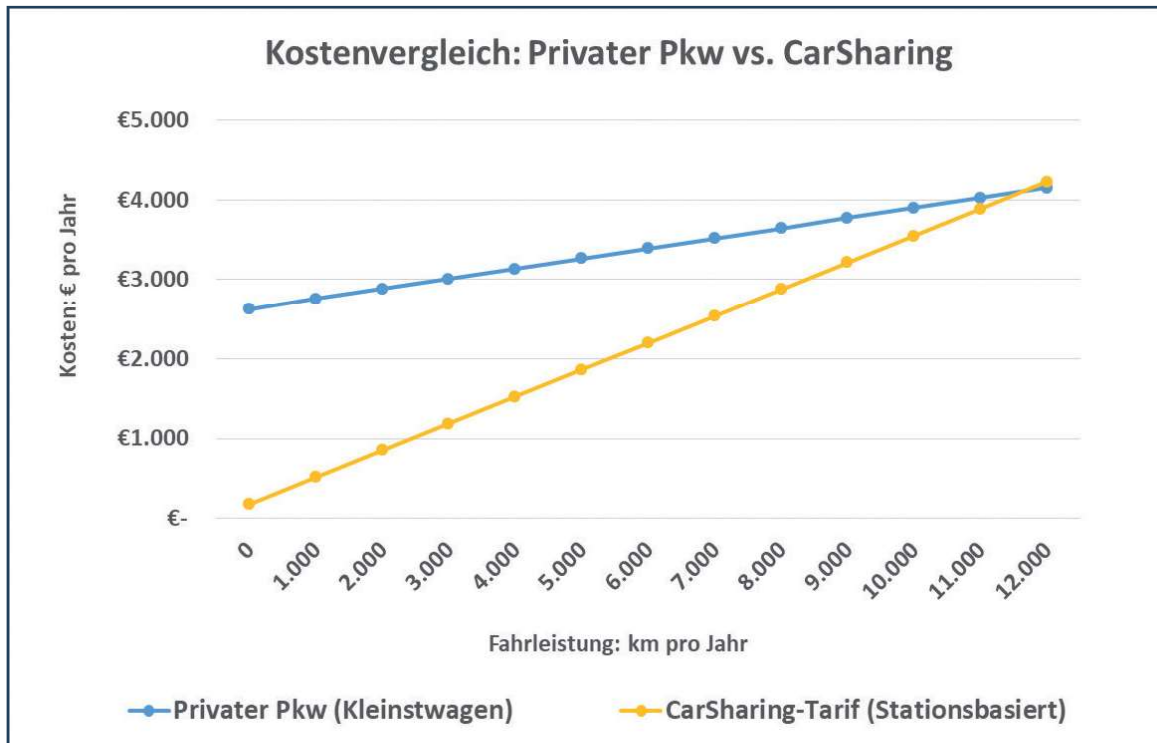
2.

Vorteile des CarSharings

- **Bewusste Entscheidungsmöglichkeit:** Man ist mit seinen Entscheidungen nicht mehr in der Alltagsroutine gefangen, denn wenn ein eigenes Auto vor der Tür steht, wird dieses von den meisten für fast jeden Weg genutzt, auch dann, wenn es eigentlich überflüssig ist. Bewusst Entscheidungen treffen zu können ist eine Form der Freiheit und steigert die Lebensqualität.
- **Gesundheitsförderung:** Strecken bis 1 km können zu Fuß erledigt werden, bis 5 km kann das Fahrrad und bis 10 km das Pedelec (E-Bike) genutzt werden. Vorausgesetzt das Wetter spielt ausreichend mit, ist in vielen Fällen erst ab 10 km der Pkw erforderlich. So kommt man zu mehr Bewegung, was dem Körper guttut und die Gesundheit fördert.
- **Weniger Verkehr und weniger Parkraumbedarf:** Durch den bewussten Mix aus ÖPNV, Fahrrad und CarSharing verringert sich generell der Verkehr auf den Straßen. Auch der Parkplatzbedarf ist geringer, wenn mehrere Menschen sich ein Auto teilen. So wird die Möglichkeit geschaffen, durch z.B. begrünte Ausgleichsflächen die Umgebung freundlicher und naturnaher zu gestalten.
- **Attraktivität der Region und des Landlebens:** CarSharing auf dem Land ermöglicht jungen und älteren Menschen genauso wie Geringverdienern ein günstiges und flexibles Leben auf dem Land mit weniger eigenen Pkw. Wer kein eigenes (Zweit-)Fahrzeug haben will oder kann, ist nicht gezwungen, in die Stadt zu ziehen, wo ein Leben ohne Auto problemlos möglich ist. Städter, die bis dahin ohne (Zweit-)Pkw gelebt haben wird außerdem die Möglichkeit geboten, von der Stadt aufs Land zu ziehen, ohne sich direkt ein (weiteres) Fahrzeug anschaffen zu müssen. So ist der Umzug aufs Land gleich viele Tausend Euro günstiger.

3.

Für wen lohnt sich CarSharing besonders?



Kostenvergleich privater Pkw vs. CarSharing. Der Vergleichs-Pkw ist einer der 10 günstigsten Kleinstwagen in Deutschland laut ADAC Autokostenrechnung. Die monatlichen Kosten wurden anhand ADAC-Autokostenrechner ermittelt. Der CarSharing-Tarif ist ein Normaltarif eines stationsbasierten Anbieters ohne Rabatte. Die einmalige Anmeldegebühr und ein Sicherheitspaket zur Reduzierung der Selbstbeteiligung im Schadensfall wurden eingerechnet. Treibstoff ist im CarSharing-Tarif enthalten. Kosten-Erhebung im März 2019 (Grafik: bcs)

Für einen Kostenvergleich zwischen privatem Auto und CarSharing-Fahrzeug muss man die Gesamtkosten des eigenen Wagens richtig ermitteln.

Dabei müssen berücksichtigt werden: Jährlicher Wertverlust (Kaufpreis minus Restwert), Kraftfahrzeugsteuer, Versicherung, Reparaturen, Pflege, Reifen, Wartung, Sprit oder Strom bei E-Autos.

Kernaussage:

Man kann generell festhalten, dass sich CarSharing bei einer jährlichen Fahrleistung bis zu 7.500 km besonders lohnt, da hier die Kosteneinsparungen beim CarSharing hoch sind. Aber auch bei bis zu 12.000 Jahreskilometern macht man auf keinen Fall etwas falsch, sofern das Fahrzeug nicht jeden Tag ungenutzt auf dem Parkplatz am Arbeitsplatz steht.

Rechenbeispiel CarSharing:

Gesamtkilometer pro Jahr
* km-Vollkosten

= Gesamtkosten pro Jahr

km-Vollkosten enthalten:
Kaufpreis, Wertverlust,
Kraftstoffkosten,
Steuern & Versicherung,
Reparatur & Wartung

4.

Wie funktioniert CarSharing?

Um das CarSharing-Angebot von Regio.Mobil nutzen zu können, müssen Sie sich zuerst auf der Buchungsplattform Azowo registrieren.

In einem Anmeldeprozess hinterlegen Sie dort Ihre (Führerschein-)Daten. Nachdem Sie sich erfolgreich registriert haben, erhalten Sie einen Chip, der auf den Führerschein aufgeklebt wird und Sie zum Öffnen/Schließen und damit auch zur Nutzung berechtigt. Das Fahrzeug kann nur von einem Nutzer mit Chip gefahren werden. Bitte beachten Sie, dass ein Login in Ihren Account erst nach der Prüfung und Beklebung Ihres Führerscheines möglich ist.

Den Chip erhalten Sie entweder an einer Ausgabestelle bei Ihnen vor Ort oder aber auf postalischem Weg direkt von uns. Sie finden auf unserer Homepage eine Liste mit entsprechenden Ausgabestellen.

Die Kosten für diesen Chip betragen 5 EURO und werden Ihnen in der ersten Monatsabrechnung mit aufgeführt. Darüber hinaus entstehen Ihnen keine weiteren Kosten für die Anmeldung zur CarSharing-Nutzung.

Mit Chip ausgestattet und aktiviertem Account steht nun der Fahrzeugbuchung und Nutzung an allen Regio.Mobil-Stationen nichts mehr im Weg!

5.

Unser Dienstleistungsangebot Angebote für Privatpersonen

5.1. Stationsbasiertes CarSharing



Nutzen statt besitzen

Beim stationsbasierten CarSharing kann der Nutzer ein verfügbares Fahrzeug in der jeweiligen Station für die gewünschte Zeit reservieren, nutzen und am Ende der Miete dort auch wieder abstellen. So kann im Vorfeld ein Fahrzeug der gewünschten Fahrzeugklasse passend zum entsprechenden Zweck reserviert werden.

Die Verfügbarkeit von CarSharing-Fahrzeugen für Privatfahrten ermöglicht die Abschaffung des eigenen (Zweit- oder Dritt-)Fahrzeuges und so die Senkung der eigenen Mobilitätskosten, denn beim CarSharing zahlt man nur für die tatsächlich genutzte Zeit und tatsächlich gefahrene Kilometer.

Die Ausgaben für ein eigenes Fahrzeug sind deutlich höher, wenn man neben Sprit auch Anschaffungs- und Unterhaltungskosten wie Versicherung, Steuer, Reparaturen und Inspektionen einrechnet. Sollte es dann noch ein Fahrzeug sein, das mehr steht als fährt, ist eine Abschaffung und Nutzung von CarSharing-Angeboten umso sinnvoller.

Vorteile:

- Umweltfreundliche Mobilität
- CarSharing ist kostengünstiger als die Nutzung des eigenen Fahrzeuges
- Zu jedem Zweck das passende Fahrzeug auswählbar
- Ermöglicht die Abschaffung des (Zweit- oder Dritt-)Wagens
- Verschafft die Freiheit, anlassbezogen unterschiedliche Verkehrsmittel zu nutzen